

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 3. Januar 1930

Nachlass Faulhaber 10013, S. 105

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

3. Januar. Dr. Winkler aus Mainz überreicht seine Doktorarbeit, erweiterte Fortbildungsschülerziehung. Krankheitshalber beurlaubt. War in Mainz in Seelsorge, könne aber jetzt dort nicht verwendet werden. Ich frage ihn, ob er nicht hier eine hauptamtliche Katechetenstelle übernehme - dafür scheint er wenig Lust zu haben, er will Fischer fragen, ob er sich habilitieren könne, das ist zu bezweifeln. Für Habilitation habe ich nichts zugesagt, da ich sein Buch noch gar nicht kenne. Er macht Andeutungen, daß er gegen Lindworsky sei und auch sonst eigene Wege zu gehen scheint.

Maria Liebel über das Testament des Vaters. Ob sie gelten lassen dürfen im Gewissen, wenn der Vater schrieb, die ausgeliehenen Gelder sollten an sie zurückgezahlt werden. Soll nur einmal auseinandersetzen.